

Jahresstatistik 2007
über die amtliche Futtermittelüberwachung
in Deutschland
mit Erläuterungen

A. Statistik.....	2
1. Anzahl durch die Überwachung aufgesuchten Orte der Kontrolle.....	2
2. Anzahl der registrierten und zugelassenen Betriebe.....	2
2.1 Anzahl der registrierten Betriebe (Verordnung (EG) Nr. 183/2005 oder FMV ¹).....	2
2.2 Anzahl der zugelassenen Betriebe (Verordnung (EG) Nr. 183/2005 oder FMV).....	2
3. Anzahl der Betriebsprüfungen.....	3
4. Anzahl der Buchprüfungen.....	3
5. Anzahl der untersuchten Proben differenziert nach Betriebskategorien.....	3
6. Anzahl der untersuchten Proben und der beanstandeten Proben.....	4
7. Anzahl der Einzelbestimmungen.....	5
7.1 Anzahl der Einzelbestimmungen bei Hersteller- und Handelsbetrieben.....	6
7.2 Anzahl der Einzelbestimmungen bei Tierhaltern.....	7
8. Stoffe.....	8
8.1 Inhaltstoffe in Mischfuttermitteln.....	8
8.2 Qualitätskontrolle bei Futtermittel-Zusatzstoffen und Gehalt an Futtermittel-Zusatzstoffen in Vormischungen und Mischfuttermitteln und in der Tagesration.....	9
8.3 Unzulässige Stoffe.....	9
8.4 Unerwünschte Stoffe.....	10
8.5 Anzahl der Einzelbestimmungen auf Rückstände an Schädlingsbekämpfungsmitteln (außer Schädlingsbekämpfungsmitteln nach Anlage 5a FMV).....	10
9. Maßnahmen bei Beanstandungen.....	11
10. Sonstige Bemerkungen.....	11
B. Erläuterungen.....	12
Umfang der Prüfungen.....	12
Beanstandete Proben.....	13
Inhaltsstoffe.....	13
Energie.....	13
Futtermittel-Zusatzstoffe.....	13
Unzulässige Stoffe.....	14
Unerwünschte Stoffe.....	14
Verbotene Stoffe.....	15
Kontrolle der Zusammensetzung von Mischfuttermitteln.....	15
Untersuchungen auf mikrobiellen Verderb.....	15
Maßnahmen bei Beanstandungen.....	16
Sonstige Bemerkungen.....	16

¹ Bezugnahmen auf die Futtermittelverordnung (FMV) in der vorliegenden Kurzfassung gelten als Bezugnahmen auf die Futtermittelverordnung in der bis zum 23. März 2007 geltenden Fassung

A. Statistik

1. Anzahl durch die Überwachung aufgesuchten Orte der Kontrolle

	2005	2006	2007
a) Hersteller	1.613	1.946	2.301
b) Vertriebsunternehmer	3.662	3.300	2.769
c) Tierhalter	7.550	8.409	9.837
d) Sonstige	388	195	174
Gesamtzahl der erfassten Orte der Kontrolle	13.213	13.850	15.081

2. Anzahl der registrierten und zugelassenen Betriebe

2.1 Anzahl der registrierten Betriebe (Verordnung (EG) Nr. 183/2005 oder FMV)

	Erzeuger/Herstellerbetriebe						Handelsbetriebe		Lagerbetriebe ² und Spediteure
	Futtermittel-Zusatzstoffe	Vormischungen	Einzel-futtermittel ³	Trocknungsbetriebe	Mischfuttermittel (gewerblich)	Tierhalter mit eigener Futtermittelproduktion	insgesamt	davon Vertreter von Drittlands-herstellern	
2005	29	124	-	47	491	28	241	58	-
2006	63	159	43.244	175	1.015	231.216	12.355	110	1.610
2007	79	147	50.924	155	1.371	253.567	12.509	110	2.029

2.2 Anzahl der zugelassenen Betriebe (Verordnung (EG) Nr. 183/2005 oder FMV)

	Herstellerbetriebe					Handelsbetriebe		
	Zusatzstoffe	Vormischungen	zulassungsbedürftige Einzelfuttermittel	Mischfuttermittel		gesamt	davon Vertreter von Drittlands-herstellern	
				gewerblich	nicht gewerblich			
2005	28	142	12	391	11	285	58	
2006	25	123	11	364	10	296	74	
2007	34	134	21	349	0	273	68	

2 Betriebe, die im Auftrag lagern

3 Erzeuger/Herstellerbetriebe, die Einzelfuttermittel ausschließlich für das Inverkehrbringen erzeugen/herstellen

3. Anzahl der Betriebsprüfungen

	Herstellerbetriebe von Einzelfuttermitteln	übrige Hersteller- /Händlerbetriebe (Mischfuttermittel, Vormischungen, Futtermittel- Zusatzstoffe) einschl. Vertreter von Drittlandsherstellern	Tierhalter	Sonstige (Spediteur, Tierarzt, Lagerbetrieb)	Summe
2005	756	6.041	7.677	416	14.890
2006	824	5.147	9.136	236	15.343
2007	1.241	4.675	9.874	182	15.972

4. Anzahl der Buchprüfungen

2005	2006	2007
2.618	5.048	6.392

5. Anzahl der untersuchten Proben differenziert nach Betriebskategorien

	2005	2006	2007
bei Herstellern oder Händlern	12.607	11.987	12.327
davon an Eingangsstellen	303	313	375
bei Tierhaltern	6.925	5.194	5.921
Sonstige	315	251	27
gesamt	19.847	17.432	18.275

6. Anzahl der untersuchten Proben und der beanstandeten Proben

	Anzahl der Proben			Beanstandungen in v. H.		
	2005	2006	2007	2005	2006	2007
Einzelfuttermittel	6.212	5.484	5.949	6,1	5,4	5,8
Mischfuttermittel						
für Geflügel	2.634	2.345	2.260	21,5	21,7	22,7
für Schweine	3.561	3.186	3.369	22,2	19,8	19,0
für Rinder	5.117	4.384	4.538	17,8	14,6	13,9
andere Nutztiere	1.322	1.079	1.061	24,2	25,1	24,8
Heimtiere	408	369	483	25,5	17,3	23,0
andere Tiere	24	23	25	16,7	34,8	20,0
Mischfuttermittel insgesamt	13.066	11.386	11.736	20,6	18,6	18,4
davon Mineralfuttermittel	1.342	1.250	1.134	35,2	29,8	31,4
Vormischungen	420	383	400	33,3	25,8	33,0
Futtermittel-Zusatzstoffe und deren Zubereitungen	149	179	190	2,7	4,5	7,9
gesamt	19.847	17.432	18.275	16,2	14,5	14,5

7. Anzahl der Einzelbestimmungen⁴

	Anzahl der Einzelbestimmungen			Beanstandungen in v. H.		
	2005	2006	2007	2005	2006	2007
Inhaltsstoffe (außer Wasser) ⁵	20.616	18.992	20.862	5,8	4,8	5,3
Wasser	13.267	11.400	12.057	0,5	0,3	0,5
Energie	1.587	1.332	1.466	7,2	5,6	6,7
Futtermittel-Zusatzstoffe	13.858	13.468	14.874	13,7 ⁶	11,8 ⁷	10,3 ⁸
Unzulässige Stoffe	34.521	41.349	45.876	0,7	0,6	0,8
davon verbotene Stoffe nach Artikel 7 der Verordnung (EG) Nr. 999/2001	6.394	5.601	6.099	0,9	0,3	0,1
Unerwünschte Stoffe davon:	43.211	39.990	41.668	0,2	0,2	0,3
unerwünschte Stoffe mit festgesetztem Höchstgehalt	31.205	30.065	30.816	0,3	0,3	0,3
unerwünschte Stoffe ohne festgesetzten Höchstgehalt	12.006	9.925	10.852	0,1	0,1	0,2
Verbotene Stoffe (Anlage 6 FMV)	2.728	3.001	3.792	0,2	0,3	0,2
Kontrolle der Zusammensetzung von Futtermitteln	996	1.197	1.250	4,9	4,0	5,8
Untersuchungen auf mikrobiellen Verderb	2.818	2.680	2.881	5,4	6,0	6,1
sonstige Futtermittelkontrollen	1.462	2.411	2.746	3,1	3,3	3,2
gesamt	135.064	135.820	147.472	2,9	2,4	2,4

⁴ Ohne Einzelbestimmungen auf Rückstände an Schädlingsbekämpfungsmitteln gemäß Anlage 5a FMV

⁵ Mit der Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. September 2003 über Zusatzstoffe zur Verwendung in der Tierernährung wurden Aminosäuren, deren Salze und Analoge, sowie Harnstoff und seine Derivate ab dem 18. Oktober 2004 als eigene Kategorien von Futtermittelzusatzstoffen aufgenommen und somit aus dem Anwendungsbereich der Richtlinie 82/471/EWG des Rates vom 30. Juni 1982 über bestimmte Erzeugnisse in der Tierernährung überführt. Da die Richtlinie 79/373/EWG des Rates vom 2. April 1979 über den Verkehr mit Mischfuttermitteln die Kennzeichnung der Aminosäuren als analytische Bestandteile (Inhaltsstoffe) vorschreibt, ist dies in der vorliegenden Statistik für 2007 entsprechend in den jeweiligen Tabellen berücksichtigt.

⁶ davon 1,9 v.H. wegen Überschreitung des zulässigen Höchstgehaltes

⁷ davon 1,5 v.H. wegen Überschreitung des zulässigen Höchstgehaltes

⁸ davon 1,5 v.H. wegen Überschreitung des zulässigen Höchstgehaltes

7.1 Anzahl der Einzelbestimmungen⁹ bei Hersteller- und Handelsbetrieben

	Anzahl der Einzelbestimmungen			Beanstandungen in v. H.		
	2005	2006	2007	2005	2006	2007
Inhaltsstoffe (außer Wasser) ¹⁰	20.616	18.992	20.862	5,8	4,8	5,3
Wasser	13.267	11.400	12.057	0,5	0,3	0,3
Energie	1.587	1.332	1.466	7,2	5,6	6,7
Futtermittel-Zusatzstoffe	11.377	11.869	12.806	14,6 ¹¹	12,5 ¹²	10,6 ¹³
Unzulässige Stoffe	24.162	31.458	33.611	0,6	0,5	0,7
davon verbotene Stoffe nach Artikel 7 der Verordnung (EG) Nr. 999/2001	4.054	3.897	4.247	0,4	0,2	0,0
Unerwünschte Stoffe davon:	29.430	29.124	29.375	0,2	0,2	0,2
unerwünschte Stoffe mit festgesetzten Höchstgehalt	21.251	21.754	21.621	0,2	0,2	0,2
unerwünschte Stoffe ohne festgesetzten Höchstgehalt	8.179	7.370	7.754	0,1	0,1	0,1
Verbotene Stoffe (Anlage 6 FMV)	1.701	2.205	2.570	0,3	0,2	0,3
Kontrolle der Zusammensetzung von Futtermitteln	996	1.197	1.250	4,9	4,0	5,8
Untersuchungen auf mikrobiellen Verderb	1.834	1.898	2.059	3,1	3,8	4,0
sonstige Futtermittelkontrollen	760	1.795	2.049	3,9	3,1	3,1
gesamt	105.730	111.270	118.105	3,2	2,6	2,6

⁹ Ohne Einzelbestimmungen an Schädlingsbekämpfungsmitteln gemäß Anlage 5a FMV

¹⁰ einschließlich der Bestimmungen auf die Zusatzstoffe Aminosäuren und ihre Salze sowie Harnstoff und seine Derivate

¹¹ davon 1,4 v. H. wegen Überschreitung des zulässigen Höchstgehaltes

¹² davon 1,3 v. H. wegen Überschreitung des zulässigen Höchstgehaltes

¹³ davon 1,2 v. H. wegen Überschreitung des zulässigen Höchstgehaltes

7.2 Anzahl der Einzelbestimmungen bei Tierhaltern¹⁴

	Anzahl der Einzelbestimmungen			Beanstandungen in v. H.		
	2005	2006	2007	2005	2006	2007
Futtermittel-Zusatzstoffe	2.481	1.599	2.068	9,8	6,6	8,5
Unzulässige Stoffe	10.359	9.891	12.265	0,9	0,8	1,0
davon verbotene Stoffe nach Artikel 7 der Verordnung (EG) Nr. 999/2001	2.340	1.704	1.852	1,6	0,4	0,3
Unerwünschte Stoffe davon:	13.781	10.866	12.293	0,3	0,4	0,6
unerwünschte Stoffe mit festgesetzten Höchstgehalt	9.954	8.311	9.195	0,4	0,4	0,7
unerwünschte Stoffe ohne festgesetzten Höchstgehalt	3.827	2.555	3.098	0,0	0,2	0,3
Verbotene Stoffe (Anlage 6 FMV)	1.027	795	1.222	0,1	0,1	0,1
Untersuchungen auf mikrobiellen Verderb	984	782	822	9,9	11,3	11,4
sonstige Futtermittelkontrollen	702	616	697	2,1	5,0	3,9
gesamt	29.334	24.550	29.367	1,7	1,4	1,7

¹⁴ Ohne Einzelbestimmungen auf Rückstände an Schädlingsbekämpfungsmitteln gemäß Anlage 5a FMV

8. Stoffe

8.1 Inhaltsstoffe in Mischfuttermitteln

	Anzahl der Bestimmungen			Beanstandungen in v. H.		
	2005	2006	2007	2005	2006	2007
Rohprotein	3.550	3.311	3.522	5,6	4,3	3,8
Rohfett	2.867	2.664	2.891	5,5	6,0	6,0
Rohfaser	2.259	2.374	2.536	3,0	2,3	3,9
Rohasche	3.042	2.909	3.116	7,8	5,8	7,2
Aminosäuren	1.549	1.082	1.393	10,8	8,7	6,4
Stärke	352	241	424	0,3	0,0	0,7
Gesamtzucker	299	218	383	1,0	3,2	1,3
Mineralstoffe davon:	4.184	3.659	3.963	6,0	5,7	6,9
Calcium	1.728	1.500	1.608	8,8	8,5	10,2
Phosphor	1.369	1.171	1.299	3,1	2,8	3,4
Magnesium	327	280	340	8,0	6,8	11,2
Natrium	745	671	703	4,2	3,6	4,0
Kalium	15	37	13	0,0	13,5	0,0
HCl-unlösl. Asche	70	103	76	2,9	0,0	3,9
Harnstoff	32	29	37	3,1	0,0	2,7
andere NPN-Verbindungen	1	3	0	0,0	0,0	-
Sonstige	15	18	73	0,0	5,6	2,7
gesamt	17.742	16.611	18.414	4,2	3,6	5,5

8.2 Qualitätskontrolle bei Futtermittel-Zusatzstoffen und Gehalt an Futtermittel-Zusatzstoffen in Vormischungen und Mischfuttermitteln und in der Tagesration

	Anzahl der Bestimmungen			Beanstandungen in v. H.		
	2005	2006	2007	2005	2006	2007
Vitamine	4.632	4.952	5.704	13,6	12,0	11,2
Spurenelemente	7.071	6.672	7.326	12,7	11,0	9,5
Leistungsförderer ¹⁵	323	-	-	20,7	-	-
Kokzidiostatika, Histomonostatika	519	698	611	21,0	8,5	9,5
andere Futtermittel-Zusatzstoffe, für die Höchstgehalte festgesetzt sind	1.118	944	981	12,2	13,5	9,8
Sonstige	195	202	252	29,7	17,8	16,3
gesamt	13.858	13.468	14.874	13,7	11,8	10,3

8.3 Unzulässige Stoffe

	Anzahl der Bestimmungen			Beanstandungen in v. H.		
	2005	2006	2007	2005	2006	2007
unzulässige Stoffe davon:	34.521	41.349	45.876	0,7	0,6	0,8
verbotene Stoffe nach Artikel 7 der Verordnung (EG) Nr. 999/2001	6.394	5.601	6.099	0,9	0,3	0,1
Fette nach § 18 Abs. 1 LFGB	59	78	80	0,0	0,0	0,0
sonstige unzulässige Stoffe ¹⁶	28.068	35.670	39.697	0,7	0,6	0,9

¹⁵ Seit dem 1. Januar 2006 gilt ein Verbot nach der Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. September 2003 über Zusatzstoffe zur Verwendung in der Tierernährung für die Verwendung von Antibiotika als Futtermittelzusatzstoff für die Leistungsförderung.

¹⁶ unzulässiges Vorhandensein nicht mehr zugelassener oder für die jeweilige Tierart nicht zugelassener Zusatzstoffe, sonstiger nicht zugelassener Stoffe (Verschleppung, illegaler Einsatz von Arzneimitteln), Überprüfung der Einhaltung vorgeschriebener Wartezeiten

8.4 Unerwünschte Stoffe

	Anzahl der Bestimmungen			Beanstandungen in v. H.		
	2005	2006	2007	2005	2006	2007
unerwünschte Stoffe mit festgesetztem Höchstgehalt darunter:	31.205	30.065	30.816	0,3	0,3	0,3
Aflatoxin B ₁	1.939	1.835	1.854	0,2	0,3	0,0
chlorierte Kohlenwasserstoffe ¹⁷	14.316	13.856	13.506	0,1	0,1	0,0
Schwermetalle ¹⁸	11.842	11.035	11.563	0,3	0,2	0,2
Dioxine ¹⁹	1.490	1.618	2.004	0,7	1,5	2,6
unerwünschte Stoffe ohne festgesetzten Höchstgehalt darunter:	12.006	9.925	10.852	0,1	0,1	0,2
PCB ²⁰	4.135	2.046	2.590	0,0	0,0	0,2
Mykotoxine (außer Aflatoxin B ₁)	5.647	5.188	7.143	0,0	0,1	0,1
gesamt	43.211	39.990	41.668	0,2	0,2	0,3

8.5 Anzahl der Einzelbestimmungen auf Rückstände an Schädlingsbekämpfungsmitteln (außer Schädlingsbekämpfungsmitteln nach Anlage 5 FMV)

	Anzahl der Bestimmungen			Beanstandungen Anzahl		
	2005	2006	2007	2005	2006	2007
Schädlingsbekämpfungsmittel gemäß Anlage 5a FMV in unbearbeiteten Futtermitteln	19.696	23.184	34.651	5	3	6
Schädlingsbekämpfungsmittel gemäß Anlage 5a FMV in bearbeiteten Futtermitteln	17.096	17.114	10.396	16	1	3

17 Chlordan, DDT, Dieldrin, Endosulfan, Endrin, Heptachlor, Hexachlorbenzol, α - und β -HCH, Gamma-HCH (Lindan)

18 Blei, Quecksilber, Arsen, Cadmium

19 Seit dem 4. November 2006 gehören hierzu die Verstöße gegen die geltenden Höchstgehalte an Summe aus Dioxinen oder an Summe aus Dioxinen und dioxinähnlichen PCB (s. h. 28. Verordnung zur Änderung der Futtermittelverordnung vom 6. Juli 2006, BGBl. I S. 1444).

20 Betrifft nur Proben, die vor dem 4. November 2006 gezogen wurden (Festlegung des Höchstgehaltes an Summe aus Dioxinen und dioxinähnlichen PCB (s. h. 28. Verordnung zur Änderung der Futtermittelverordnung vom 6. Juli 2006, BGBl. I S. 1444).

9. Maßnahmen bei Beanstandungen

	2005	2006	2007
a) Hinweise (Belehrungen)	2.247	1.952	2.227
b) Verwarnungen	580	582	524
c) Bußgeldverfahren:			
eingeleitet	743	620	558
abgeschlossen	403	394	290
eingestellt	186	136	129
d) Strafverfahren:			
eingeleitet	2	10	3
abgeschlossen	2	1	5
eingestellt	3	4	4

10. Sonstige Bemerkungen

	2005	2006	2007
Zahl der Beanstandungen gegen formale Kennzeichnungsvorschriften	3.536	4.481	2.602

B. Erläuterungen

Die Jahresstatistik 2007 enthält u. a. folgende wichtige Ergebnisse (zur Beurteilung der Entwicklung der Kontrolltätigkeit und der Ergebnisse sind jeweils die Daten für die Jahre 2005 und 2006 mit aufgeführt):

Umfang der Prüfungen

In insgesamt 15.081 Futtermittelunternehmen wurden 15.972 Betriebsprüfungen und 6.392 Buchprüfungen durchgeführt (Tabelle 1; 3 und 4). Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Steigerung der Betriebsprüfungen um 4,1 v. H. und der Buchprüfungen um 26,6 v. H. Dabei wurden 18.275 Futtermittelproben gezogen, das sind 843 (4,8 v. H.) mehr Proben als im Vorjahr (Tabelle 5). Die Beanstandungsquote bei den untersuchten Proben beträgt wie im Vorjahr 14,5 v. H. und ist damit in den beiden letzten Jahren um 1,7 Prozentpunkte niedriger als im Jahr 2005. Die Auswahl und Festlegung der Probenahmen erfolgt in den verschiedenen Stufen der Futtermittelkette nach einem offenen Kontrollansatz unter Anwendung des so genannten „Flaschenhalsprinzips“ und unter Berücksichtigung der eingesetzten Erzeugnisse und der produzierten, transportierten, gelagerten und verfütterten Futtermittel sowie der in den vergangenen Jahren festgestellten Auffälligkeiten.

An den 18.275 Proben wurden 147.472 Einzelbestimmungen (ohne Rückstandsanalysen auf Pflanzenschutzmittel) durchgeführt (Tabelle 7). Die Beanstandungsquote war gleich niedrig wie im Vorjahr und beträgt 2,4 v. H.

5.070 Hersteller und Händler wurden von der Futtermittelüberwachung kontrolliert. Die Anzahl der durch die Futtermittelüberwachung kontrollierten Tierhalter erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 17,0 v. H. (Vorjahr um 11,4 v. H.) auf 9.837 (Tabelle 1). Mit einem Anteil von 65,2 v. H. an den insgesamt durchgeführten Kontrollen wurden wie in den Vorjahren mehr als die Hälfte der Kontrollen in Tiere haltenden Betrieben durchgeführt.

Mit der Verordnung (EG) Nr. 183/2005 mit Vorschriften über die Futtermittelhygiene wurde für alle Futtermittelunternehmer eine Registrierungs- bzw. Zulassungspflicht eingeführt. Sie gilt für die Futtermittelprimärproduktion ebenso wie für alle sonstigen Erzeugungs-, Herstellungs-, Verarbeitungs-, Lagerungs-, Transport- oder Verarbeitungsstufen. Auch Erzeuger-/Herstellerbetriebe von Einzelfuttermitteln, alle Betriebe zur Herstellung von Mischfuttermitteln (gewerblich oder nicht gewerblich) sowie solche Betriebe, die im Auftrag lagern und transportieren, müssen sich registrieren lassen. Die Angaben für die Jahre 2006 und 2007 sind aus diesem Grunde nicht direkt mit dem Jahr 2005 vergleichbar. Darüber hinaus gelten die Angaben für 2006 und 2007 bis zur Fertigstellung des Registers gemäß Artikel 9 der Verordnung (EG) Nr. 183/2005 noch als vorläufig, da die registrierten Betriebe den Überwachungsbehörden zwar bekannt, aber noch nicht vollständig in den Datenbanken erfasst. Im Jahr 2007 waren 320.781 Betriebe registriert und in einer Datenbank erfasst (Tabelle 2.1). Die Anzahl der Betriebe mit einer Zulassung für Tätigkeiten gemäß Artikel 10 der Verordnung (EG) Nr. 183/2005 Jahr 2007 belief sich auf 811 (Tabelle 2.2).

Beanstandete Proben

Die Anzahl der Probeentnahmen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 4,8 v. H. auf 18.275 Probeentnahmen (Tabelle 6). Die Beanstandungsquote betrug wie im Vorjahr 14,5 v. H. Die Beanstandungsquote bei Mineralfuttermitteln ist gegenüber dem Vorjahr bei einem bereits hohen Beanstandungsniveau um 1,6 Prozentpunkte auf 31,4 v. H. gestiegen. Bei Vormischungen wurden 7,2 Prozentpunkte mehr Beanstandungen und bei Futtermittel-Zusatzstoffen und deren Zubereitungen 3,4 Prozentpunkte mehr Beanstandungen ausgesprochen als im Vorjahr.

Inhaltsstoffe

Bei der amtlichen Futtermittelanalyse wird zwischen nativen und zugesetzten Aminosäuren nicht unterschieden, somit ist der Gehalt an Futtermittel-Zusatzstoffen, die zu den Funktionsgruppen Aminosäuren, deren Salze und Analoge, oder Harnstoff und seine Derivate in der Kategorie „ernährungsphysiologische Zusatzstoffe“ gehören, bei der Bestimmung der Inhaltsstoffe in Mischfuttermitteln unter Rohprotein oder ggf. Aminosäuren aufgeführt.

Die Anzahl der Bestimmungen auf Inhaltsstoffe betrug im Berichtsjahr 2007 20.862 (Tabelle 7). Die Beanstandungsquote ist im Jahr 2007 im Vergleich zum Vorjahr um 0,5 Prozentpunkte gestiegen und beträgt damit 5,3 v. H.. Die höchsten Beanstandungsquoten waren bei der Rohasche mit 7,2 v. H. (Vorjahr 5,8 v. H.) und bei den Mineralstoffen mit 6,9 v. H. (Vorjahr 5,7 v. H.) zu verzeichnen (Tabelle 8.1).

Energie

Im Jahr 2007 wurden 1.466 Energiebestimmungen durchgeführt und damit um 10,1 v. H. mehr als im Vorjahr. Die Beanstandungsquote für den Energiegehalt ist im Vergleich zum Vorjahr um 1,1 Prozentpunkte auf 6,7 v. H. gestiegen (Tabelle 7).

Futtermittel-Zusatzstoffe

Futtermittel-Zusatzstoffe sind Stoffe, die Futtermitteln zugesetzt werden, um bestimmte Wirkungen zu erzielen. Der Dosierungsbereich für verschiedene Futtermittel-Zusatzstoffe ist durch Mindest- und Höchstgehalte eingegrenzt. Bei Tierhaltern werden Über- und Unterschreitungen der futtermittelrechtlich zulässigen Höchst- und Mindestgehalte (bei Ergänzungsfuttermitteln auch unter Berücksichtigung der Tagesration) beanstandet, bei Herstellern und Händlern von Futtermitteln werden zusätzlich die Abweichungen von deklarierten Gehalten beanstandet. Aus diesem Grunde ist die Beanstandungsquote bei Herstellern und Händlern (Tabelle 7.1) mit 10,6 v. H. nicht direkt mit der Beanstandungsquote bei Tierhaltern (Tabelle 7.2) mit 8,5 v. H. zu vergleichen.

Die Beanstandungsquote bei Futtermittel-Zusatzstoffen insgesamt (Tabellen 7 und 8.2) ist mit 10,3 v. H. um 1,5 Prozentpunkte niedriger als im Vorjahr (11,8 v. H.). Die Mehrzahl der Beanstandungen musste wegen Unter- bzw. Übergehalten an Futtermittel-Zusatzstoffen in Vormischungen (172 Beanstandungen, davon 13 Überschreitungen) und in Mischfuttermitteln (1.355 Beanstandungen, davon 230 Überschreitungen des zulässigen Höchstgehaltes) ausgesprochen werden. Wie bereits in den Vorjahren ist ein Schwerpunkt bei den Überschreitungen der Höchstgehalte bei den Übergehalten an Spurenelementen (155 Überschreitungen, davon 79 bei Zink, 47 bei Kupfer und 24 bei Selen) in

Mischfuttermitteln zu verzeichnen. (Tabelle 8.2) Der insgesamt deutliche Rückgang der Beanstandungsquote bei der Gruppe der Kokzidiostatika von 21,0 v. H. im Jahr 2005 über 8,5 v. H. im Jahr 2006 auf 9,5 im Jahr 2007 ist vor allem auf den Rückgang der Beanstandungen bei der Überprüfung des deklarierten Gehaltes von Kokzidiostatika in Mischfuttermitteln zurückzuführen.

Die Beanstandungsquote insgesamt aufgrund von Überschreitungen des zulässigen Höchstgehaltes der Futtermittel-Zusatzstoffe in Futtermitteln ist mit 1,5 v. H. gleich niedrig wie im Jahr 2006.

Unzulässige Stoffe

Bei unzulässigen Stoffen insgesamt ist die Beanstandungsquote von 0,6 auf 0,8 v. H. gestiegen (Tabelle 8.3).

Im Hinblick auf die Vermeidung von TSE wird im „Rahmenplan der Kontrollaktivitäten im Futtermittelsektor für die Jahre 2007 bis 2011“ empfohlen, bei verbotenen Stoffen nach Artikel 7 der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 und § 18 LFGB den Kontrollumfang aus dem Jahre 2006 beizubehalten. Im Jahre 2007 wurden 6.099 Untersuchungen auf Stoffe nach Artikel 7 der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 durchgeführt (in 2006: 5.601 Untersuchungen). Damit wird auch die in den Empfehlungen der Europäischen Kommission für das Koordinierte Kontrollprogramm der Gemeinschaft vom 14. Dezember 2005 geforderte Anzahl von mindestens 20 Untersuchungen auf verbotene Stoffe nach Artikel 7 der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 je 100.000 t hergestellte Mischfuttermittel (entspricht ca. 4000 Untersuchungen) abgedeckt. Die Beanstandungsquote verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,2 Prozentpunkte auf 0,1 v. H. Zur Prüfung auf den nicht zulässigen Einsatz tierischer Fette wurden 80 Bestimmungen durchgeführt, die zu keiner Beanstandung führten. Unter „sonstigen unzulässigen Stoffen“ sind nicht mehr zugelassene oder für die jeweilige Tierart nicht zugelassene Futtermittel-Zusatzstoffe, sonstige nicht zugelassene Stoffe (Verschleppungen oder illegaler Einsatz von Arzneimitteln) einschließlich einer eventuellen Unterschreitung vorgeschriebener Wartezeiten bei zugelassenen Futtermittel-Zusatzstoffen zusammengefasst. Insgesamt wurden 39.697 Bestimmungen auf solche Stoffe durchgeführt. Die Beanstandungsquote ist im Vergleich zum Vorjahr um 0,3 Prozentpunkte gestiegen und beträgt nun 0,9 v. H.

Unerwünschte Stoffe

Die entsprechend der Vorgabe des Rahmenplans in Höhe von 28.365 durchzuführenden Einzelbestimmungen auf „unerwünschte Stoffe“ wurde mit 41.668 Einzelbestimmungen erneut deutlich überschritten. Die Beanstandungsquote lag mit 0,3 v. H. um 0,1 Prozentpunkte höher als im Vorjahr (Tabelle 8.4).

Bei den Angaben zu den „unerwünschten Stoffen“ ist die Anzahl der Einzelbestimmungen auf Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln nicht einbezogen. Diese sind in der Tabelle 8.5 gesondert ausgewiesen.

Bei den unerwünschten Stoffen **mit festgesetztem Höchstgehalt** ist die Beanstandungsquote 0,3 v. H. gleich niedrig wie im Vorjahr.

2007 wurden insgesamt 2.004 Untersuchungen auf Dioxine durchgeführt und ein Teil der Proben wurde auch auf dioxinähnliche PCB untersucht. Die Beanstandungsquote betrug 2,6 v. H. ist damit um 1,1 Prozentpunkte höher als im Jahre 2006 und um 1,9 Prozentpunkte

höher als 2005. Diese Erhöhung der Beanstandungsquote in den beiden letzten Jahren ist insbesondere zurückzuführen auf Überschreitungen der Höchstgehalte bei Grün- und Raufutter und damit verbundene auf Rückverfolgsuntersuchungen. Bei 488 untersuchten Proben von Grün- und Raufutter wurden im vergangenen Jahr 49 Proben (10,0 %) beanstandet werden.

Bei anderen „unerwünschten Stoffen“, wie chlorierten Kohlenwasserstoffen oder Aflatoxin B₁), wurden im Berichtsjahr 2007 wiederum nur sehr wenige Beanstandungen festgestellt.

Bei der hohen Anzahl von Bestimmungen des Gehaltes an Aflatoxin B₁ (1.854 Analysen, keine Beanstandung) und chlorierten Kohlenwasserstoffen (13.506 Analysen, 0,04 v. H. Beanstandungen) ist dieses Ergebnis beachtlich.

Wie in den Vorjahren war bei 11.563 Analysen des Gehaltes an Schwermetallen (vor allem Blei, Cadmium, Quecksilber) eine relativ geringe Beanstandungsquote 0,2 v. H. zu verzeichnen.

Im Überwachungsjahr 2007 wurden insgesamt 10.852 Bestimmungen auf „unerwünschte Stoffe **ohne festgesetzten Höchstgehalt**“ (z. B. nicht-dioxinähnliche PCB, Deoxynivalenol, Ochratoxin A, Zearalenon, Chrom, Nickel) durchgeführt. Die Beanstandungsquote war mit 0,2 v. H. um 0,1 Prozentpunkte geringfügig höher als in 2006.

Insgesamt wurden zusätzlich 45.047 Einzelbestimmungen auf Rückstände an Schädlingsbekämpfungsmitteln durchgeführt (Tabelle 8.5). Bei dieser hohen Zahl ist zu berücksichtigen, dass die meisten Wirkstoffe in einem Analysengang nach der Methode der amtlichen Sammlung von Untersuchungsverfahren nach § 64 LMBG (Methode L 00.00-34: „Modulare Multimethode zur Bestimmung von Pflanzenschutzmittelrückständen in Lebensmitteln“), erfasst werden. Bei unbearbeiteten Futtermitteln wurden 34.651 Einzelbestimmungen durchgeführt. Es wurden 6 Beanstandungen ausgesprochen, davon 4 für Ölsaaten und 2 für Getreide.

Der Umfang der Bestimmungen von Schädlingsbekämpfungsmitteln in bearbeiteten Futtermitteln belief sich auf 10.396. Es wurden 3 Beanstandungen ausgesprochen.

Verbotene Stoffe

Bei 3.792 durchgeführten Untersuchungen vor allem auf gebeiztes Getreide, behandeltes Holz, Verpackungsmaterialien oder Abfälle ergab sich 2007 eine im Vergleich zum Vorjahr etwa gleich niedrige Beanstandungsquote von 0,2 v. H. (Vorjahr 0,3 v. H.) (Tabelle 7).

Kontrolle der Zusammensetzung von Mischfuttermitteln

Die mikroskopische Untersuchung von Mischfuttermitteln dient vor allem der Überprüfung der Einhaltung der Deklaration. Bei 1.250 Proben aus Hersteller- und Handelsbetrieben ergibt sich eine um 1,8 Prozentpunkte auf 5,8 v. H. erhöhte Beanstandungsquote (Tabelle 7).

Untersuchungen auf mikrobiellen Verderb

Die Zahl der mikrobiologischen Untersuchungen ist im Vergleich zum Vorjahr um 7,5 v. H. auf 2.881 gestiegen. Die Beanstandungsquote ist um 0,1 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr gestiegen und beträgt nunmehr 6,1 v. H. (Tabelle 7).

Maßnahmen bei Beanstandungen

Die Maßnahmen bei Beanstandungen sind fallbezogen unterschiedlich. Insgesamt wurden 2.227 Hinweise und Belehrungen erteilt und 524 Verwarnungen ausgesprochen; außerdem wurden 558 Bußgeldverfahren und 3 Strafverfahren eingeleitet (Tabelle 9).

Sonstige Bemerkungen

Es wurden 2.602 Verstöße gegen formale Kennzeichnungsvorschriften verzeichnet. Das sind ca. 41 Prozent weniger als im Vorjahr. (Tabelle 10).